Malerblatt

meinungsstark | fundiert | multimedial

03 I März 2022

SPEZIAL

FASSADEN

Arbeitsplätze
Farbige Impulse für das Büro

Wandbeläge
Aktuelle Tapeten-Kollektionen im Fokus

Steigtechnik
Tipps zum Umgang mit Arbeitsbühnen

In der alten Propstei sind fünf barrierefreie Mietwohnungen entstanden. Zudem wurde auf dem nebenanliegenden Grundstück ein Neubau mit fünf weiteren Wohnungen errichtet.

Holzfaser in alter Propstei

Im 18. Jahrhundert wurden von der barocken Propstei in Kruft aus die Ländereien der Benediktinerabtei Maria Laach verwaltet, später diente sie als Schule, Pfarrhaus, Veranstaltungsraum. Durch umfangreiche Sanierungsarbeiten und Dämmmaßnahmen konnten die alten Gemäuer zu Mietwohnungen umfunktioniert werden.

Fotos: Udi-Dämmsysteme

Seit 1962 stand das stattliche barocke Gebäude mit Kapelle und Glockenturm leer. Dadurch folgten Jahrzehnte des Verfalls. Eva Steinberger-Theisen, Architektin und Vorsitzende des Vereins Förderkreis Heimatgeschichte und alte Propstei Kruft, bewahrte das Anwesen vor dem Abriss.

Sanierung mit Holzfaser

Mit der Sanierung sollten auch die Vorgaben eines KfW-Effizienzhauses erfüllt werden. Um das zu erreichen wurde auch das Holzfaser-Dämmsystem Udi-Reco von Udi-Dämmsysteme verwendet. Die biegsamen Platten verfügen über eine weiche Seite, die sich quasi an die Mauer schmiegt und Unebenheiten, Verwerfungen und leichte Neigungen des Untergrunds bis zu zwei Zentimetern ausgleichen kann.

Diese Holzfaser-Dämmung wurde in der alten Propstei an der Innenseite der Außenwände in zehn Zentimetern Stärke angebracht – ohne Unterkonstruktion oder Klebstoff und ohne den Putz vorher abschlagen zu müssen. Ein Stelldübel mit integriertem Teller drückt die Dämmplatte in die richtige Position. Beim Verschrauben verkrallen sich die Widerhaken des Dübels im Dämmstoff. Die Holzfasern werden so unter Aufnahme hoher Zugkräfte gegen die Wand gepresst. Das natürliche Material kann Feuchte aus dem Mauerwerk aufnehmen und an die Luft abgeben. Diese Fähigkeit der Feuchtigkeitsregulierung ist gerade bei historischen Bauwerken von Vorteil.

Die biegsamen Dämmplatten schmiegen sich mit der weichen Seite an die Mauer und gleichen Unebenheiten, Verwerfungen und leichte Neigungen des Untergrunds bis zu zwei Zentimetern aus.

Beim Freilegen eines zugemauerten Fensters kamen alte Malereien zum Vorschein, die als Grundlage für die Rekonstruktion an anderer Stelle dienten.

Win-win-Situation

In einem fast abrissreifen Baudenkmal sind helle Wohnungen entstanden. Auch innen ist noch vieles von der barocken Gestaltung zu erkennen. Die Raumaufteilung orientiert sich am ursprünglichen Grundriss, dem auch die noch vorhandenen Stuckdecken entsprachen. Sogar die kleine Stucktaube in der ehemaligen Kapelle gibt es noch. Beim Freilegen eines zugemauerten Fensters kamen alte Malereien zum Vorschein, die als Grundlage für die Rekonstruktion an anderer Stelle dienten.

Mehr zum Thema:
www.malerblatt.de